



Ein Reichsthaler aus dem 18. Jahrhundert.

## Alte Münzen erzählen viel über die Geschichte des Wirtschaftens

Lippetal (gl). Der Euro als Währung ist zum 1. Januar 2002 eingeführt worden. Die D-Mark, die seit der Währungsreform 1948 im Umlauf war, ist schon fast vergessen, erst recht die Erinnerung an die Reichsmark, die von 1924 an gültig war. In alten Familiendokumenten tauchen diese Geldwertbezeichnungen auf und noch viele andere, die oft merkwürdige Namen haben wie „Taler“, „Petermännchen“, „Gute Groschen“,

„Blamüser“ oder gar „Pistole“. Um Münzen der vergangenen Jahrhunderte und ihre Bewertung wird es in der Veranstaltung gehen, zu der der Arbeitskreis „Familienforschung in Lippetal“ einlädt. Der Referent ist Stefan Wittenbrink (Beckum), ein versierter Kenner der Münzkunde, selber seit seiner Jugend auch Münzsammler, teilt der Arbeitskreis mit.

Wittenbrink wird am Donners-

tag, 12. Juni, ab 19 Uhr im Haus Biele in Hovestadt über das Münzwesen, speziell im Münsterland der vergangenen Jahrhunderte, sprechen und in ein Gebiet einführen, das für alle interessant ist, auch für diejenigen, die vielleicht daheim schon eine eigene kleine Sammlung von Münzen haben, die sie als Erinnerung an vergangene Zeiten aufbewahren.

**Info:** [www.familienforschung-in-lippetal.de](http://www.familienforschung-in-lippetal.de)

Soester Anzeiger 05.06.2014

## Vortrag über Münzkunde im Haus Biele

HOVESTADT • An den Euro als Währung haben wir uns seit dem 1. Januar 2002 gewöhnt. Die D-Mark, die seit der Währungsreform 1948 im Umlauf war, ist schon fast vergessen, erst recht die Erinnerung an die Reichsmark, die von 1924 an gültig war. In alten Familiendokumenten tauchen diese Geldwertbezeichnungen

auf und noch viele andere, die oft merkwürdige Namen haben wie „Taler“, „Petermännchen“, „Gute Groschen“, „Blamüser“ oder gar „Pistole“.

Um Münzen der letzten Jahrhunderte und ihre Bewertung wird es in der Veranstaltung gehen, zu der der Arbeitskreis

„Familienforschung in Lippetal“ einlädt. Der Referent ist diesmal Stefan Wittenbrink (Beckum), ein versierter Kenner der Münzkunde, der seit seiner Jugend Münzsammler ist. Er wird am Donnerstag, 12. Juni, um 19 Uhr im Haus Biele in Hovestadt über das Münzwesen, speziell im Münsterland der letzten Jahrhunderte,

sprechen und in ein Gebiet einführen, das für alle interessant ist, auch für diejenigen, die vielleicht daheim schon eine eigene kleine Münzsammlung haben, die sie als Erinnerung an vergangene Zeiten aufbewahren.

Info: [www.familienforschung-in-lippetal.de](http://www.familienforschung-in-lippetal.de)